

Der heilige Nikolaus
liegt im Propheten
Nikolaus 9. Oktober
burg, bei.

zum Fenster hinaus. Einige feindliche Gefichter endeten sich wohl-
gerichtet auf die meisten bald gütigmit und uns wohl-
gefielt. Das fuchte nichts von untern Arbeitern und von über-
geant, daß sie im Grunde besser find, als sie jetzt erscheinen. Die
Neugierig betrachtete Mr. Barras die anwachsende Gegend, die
sich vor der Stadt verläuft.
Einige von den Leuten tragen Röcke und lassen allerdings
oft von der Seitenhaft verzehrte Hüge erkennen, aber viele
sahen eckig und gütigmit aus. Mehr Krugier über das, was
nun geziehen wurde, als schlechte Gefühle hatte managen aus
seiner Wohnung gelodt.
Sie haben recht, glaubiges Frauenlein, das halbe Dorf ist da
unten verlammet; ich glaube, viele Freunde sind daunter.
Nehmen Sie die Sache nicht zu leicht, eingemengte Duroit.
"Dorrit beirathlichen sie, was nun geziehen ist; erwarnten vor
uns nichts Gutes".
Nun hatte er beendet, als eine Bewegung unter den Be-
reitern eintritt.
Ein Mann macht sich bemerkbar, steigt auf eine Anhöhe, und
bestig, gefühnternd erhebt er eine Rede.
"Braveau, es ist Braveau", murmelt Duroit, "der hat nichts
Gutes im Sinn".

Der Mond spielt in den Blattsiegeln
Aufzuklimmen, sämtliche Wunde sieh'n.
Zuflickern, sämtliche Wunde sieh'n.
Wo liegt in diesen Wunden
Auch ganzes Wesen auf den Auen!
D. Jekt die Schwingen auszubreiten
Und aufsteigen in deiner Pracht,
In deinen Strahlen-Gezeiten,
Du wunderbare Frühlingssucht!

Frei nach dem Granzöflichen von Adele Trennfeld.
(Nachdruck verboten.)

Im Weiteren zeigt sie dem guten Freund den tiefen Weg, der durch die Thiere nach La Tombes führt. Nachdem beide am Schloß angelangt sind, verleiht sie sich auf Muthen und Klaffen.

„Kontinente folgt. Keine Menigensede zeigt sich. Nach langer Zeit läßt sich die alte brave Verla bilden, öffnet die Thüre und als sie die Gelichter der Freunde erblickt, führt sie diese unter tausend Entschuldigungen ins Wohnzimmer. Nicht lange dauert es und Sohamia vertritt sich in den Armen der Kauline.

„Marie, halt Du mich nicht erwarthe?“

„Dich, welche Tugend, wer hat Dir erlaubt, hierher zu kommen?“

„Danz mich nicht, niemand habe ich um die Erlaubnis gebeten: Du bist da, weil ich wollte, daß Du im Gefaß bist.“

Die ältere Freundin scheint ruhig und ergötzt zu sein. „Erlaubt auf diesen Gleichmut trägt sie Mr. Petras: „Glaubst Du eine nahe Gefahr?“

„nein,“ lautet die Antwort; „kommen Sie, legen Sie

[illegible]

Gefügelt ist das Glind und schwer zu binden,
 Nur in verschloffen'r Lade wirb's bewahrt.
 Das Schwelgen ist zum Fäler ihm gefügt
 Und rasch entfliehet es, wenn Gefchwägigkeit
 Voreilig magt, die Bede zu erheben.

Jedem Ehre, jedem Preis!
 Ehre jeder Hand voll Schwitz!
 Ehre jedem Tropfen Schweiß,
 Der in Gärten fällt und wächst!
 Ehre jeder nassen Stirn
 Unter Pfluge! Doch auch dessen,
 Der mit Schädel und mit Hirn
 Hungernd pläht, sei nicht vergessen!

**Frangendo pflugt, lei mugi vergellen:
Freiligrath.**

Wie gelangt man über nur zwei Benutzungen von Daboz nach Meran?
Daboz * * * * * Meran.
Die zu verändernden Buchstaben sind durch Sternchen gekennzeichnet.
(Auflösung in der nächsten Nummer.)

Ausfüllung der Kästel aus voriger Nummer.

Initial-Aufgabe: Salm-**S**alm, Mur-**M**ur, Aube-**A**ube, Nias-**N**ias, Amos-**A**mos, Auber-**A**auber, Nyr-**N**yr, Sofrates-**S**ofrates, Njotrates-**N**jotrates, Ordeu-**O**rdeu, Pia-**P**ia. = Palefrind.

Verantwortlicher Redakteur: Hof. Guman in Reuß.
 Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei in Reuß.

